

23. September 2022

Verkehr

Erster Abschnitt der neuen Velo-Route fertiggestellt

Verbesserung der Nahmobilität // Neuer Radweg 330 Meter lang

Der erste Abschnitt der neuen Innenstadt-Veloroute ist fertiggestellt. Später soll der neue Rad- und Gehweg den Stadtteil Stenern, das Krankenhaus und das Sportgelände "Am Hünting" über einige Wohngebiete mit der westlichen Innenstadt verbinden.

Der neue, etwa 330 Meter lange Abschnitt führt von der Kreuzung Markgrafenstraße / Frida-Kahlo-Straße zur Falkenstraße, mitten durch die Phoenixsiedlung. Geh- und Radweg sind zusammen sechs Meter breit, davon sind 3,5 Meter Radweg und 2,5 Meter Gehweg. Etwa 950 Quadratmeter Radweg wurden asphaltiert, hinzu kommen 1.350 Quadratmeter gepflasterte Gehwege.

Die komfortable Geh- und Radwegeverbindung soll die Anbindung bestehender und zukünftiger Wohngebiete verbessern, teilt die Stadt Bocholt mit. Im Rahmenplan Nord wird dieser Verbindung eine hohe Netzbedeutung für den Radverkehr beigemessen.

Die Route wird projektweise weiter ausgebaut, teilt die Stadt Bocholt mit. Der Rad- und Gehwegausbau wird zu etwa 85 Prozent durch das Sonderprogramm "Stadt und Land" mit Landes- und Bundesmitteln gefördert.

Über den Begriff "Veloroute"

Als Veloroute werden zumeist innerstädtische Radrouten bezeichnet. Sie verzahnen sich in vielen Städten zu einem gut ausgeschilderten Wegenetz für den nichtmotorisierten Verkehr. Wie der Wortbestandteil "Velo" für Schweizerisch "Fahrrad" andeutet, wurden die ersten Velorouten in Schweizer Städten eingerichtet.

Velorouten in Städten und Ballungsräumen dienen im Unterschied zu Radwanderwegen vorrangig dem Alltagsverkehr. Tragende Rollen für die Nutzbarkeit der Velorouten kommen der Planung und Umsetzung lokaler Radverkehrskonzepte zu.

Velorouten erleichtern den Radnutzern, abseits von Autolärm und Abgasen zügig auch längere innerstädtische Strecken zurückzulegen.





*Der erste Abschnitt der neuen Velo-Route ist fertig
© Stadt Bocholt*



Testen gemeinsam den neuen Abschnitt der Veloroute (von links): Bürgermeister Thomas Kerkhoff, Hans Schliesing (Leiter des Fachbereichs Mobilität und Umwelt), Stadtbaurat Daniel Zöhler sowie Miriam Elting (Mobilität und Umwelt).

© Stadt Bocholt